

23.01.2017, 11:30 Uhr

Klosterneuburger SOMA-Markt wurde vergrößert



Bei der Eröffnung waren zahlreiche Unterstützer mit dabei. (Foto: SAM NÖ)

KLOSTERNEUBURG (red.) Uli Stamera, SAM NÖ-Regionalmanagerin, weiß, dass ohne die vielen helfenden Hände, die Vergrößerungsaktion nicht möglich gewesen wäre. Sie bedankt sich bei der Präsentation des Marktes am 20. Jänner bei den Unterstützern.

[inRead](#) Der Einladung gefolgt waren Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Sozialstadtrat Stefan Mann, Vertreter des Lions-Club Klosterneuburg-Babenberg, Thomas Gutenthaler (Elektro Gutenthaler), Willi Aigner sowie private Spender. „Ohne Sie alle, wäre unser Projekt nicht möglich gewesen, mehr noch: es würde uns hier auch gar nicht geben“, so die Gastgeberin.

Schmuckenschlager lobt die gute Kooperation und streicht hervor, dass die zukünftige Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die 2009 Soziallandesrätin gewesen war, die Entstehung des Marktes stark mitgetragen hat.

Georg Eckstein, Sozialbeauftragter des Lions Club Klosterneuburg-Babenberg und seines Zeichens Vater dieses Sozialmarktes zeigt sich stolz auf das Erreichte und erinnert an die Anfangszeit im Jahr 2010 als der Markt noch aus fünf Containern bestand „und keiner glauben wollte, dass ein SOMA in Klosterneuburg überhaupt notwendig ist“.

KundInnenzustrom wächst

Der Markt ist durch den immer größer werdenden KundInnenzustrom einfach zu klein geworden. Der Zuwachs in den letzten 1,5 Jahre ist beachtlich: Waren es im ersten Quartal 2015 noch 220 ausgestellte Pässe, hat sich die Zahl bis dato auf 401 Kundenausweise erhöht und somit beinahe verdoppelt. Glücklicherweise kann das Warenaufkommen mit diesem Tempo mithalten. So wurden im Jahr 2012 durch den Klosterneuburger SOMA 20.000 kg Waren einer sinnvollen Verwertung zugeführt. Im Laufe der letzten vier Jahre stieg die Menge der geretteten Lebensmittel auf knapp 108.000 kg an. Das Wohlwollen vieler – allen voran des Lions Clubs Klosterneuburg Babenberg – machte die Vergrößerung möglich. Ebenso half eine Geburtstags-Spendensammlung einer Privatperson beim Ankauf der zusätzlichen Einheiten. Die Unterstützung der Stadtgemeinde, welche die Baukosten und die kommunalen Abgaben übernahm, machte deren Aufstellung möglich.

Der neu gewonnene Raum schafft den sehnlich erwünschten Platz für die bislang kaum vorhandene und deshalb umso

dringender benötigte Lagerfläche. Außerdem wurde der Verkaufsraum erweitert und erlaubt nun die Errichtung eines größeren Second Hand Bereiches, der den SOMA BesucherInnen nun auch die Möglichkeit bietet Kleidung, Schuhe, Spiele, Elektro- und Dekorationsgegenstände sowie Unterhaltungsartikel in größerem Ausmaß sehr günstig einzukaufen.

„Mein ganz besonderer Dank gilt zwei Männern ohne die wir „noch immer bei der roten Ampel stehen würden“: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Georg Eckstein von den Lions, die immer ein offenes Ohr für uns haben. Ohne deren Unterstützung wären wir niemals da, wo wir sind. Ganz herzlichen Dank dafür“, fasst Regionalmanagerin Uli Stambera ihre Freude über die gelungene Erweiterungsaktion und ihre Dankbarkeit zusammen.

Weiters trugen zum Erfolg bei: Das Chorherren Stift Klosterneuburg, welches seit jeher auf die Grundpacht verzichtet. Die Rohrdorfer Gruppe, welche kostenlos den Beton für das Fundament zur Verfügung stellte. Elektro Gutenthaler, die das Projekt durch kostenlose und besonders zeitnah durchgeführte Elektroinstallationsarbeiten unterstützen. Das Büro Architekt DI Willi Eigner, welchem das Zeichnen der Pläne und deren Einreichung zu verdanken ist. Die Holzarbeiten wurden von der Zimmerei Kerbl unterstützt. Der Containerlieferant CHV förderte das Projekt durch soziale Preisgestaltung und die Firma Entsorgungslogistik leistet dem Klosterneuburger Sozialmarkt durch die Übernahme der Stromkosten seit Jahren Beistand.

Größerer Raum – klitzekleine Preise

Damit sich die KundInnen nicht nur über den neu gewonnene Raum und über das viel größere Second Hand Sortiment freuen können, wird die Standorterweiterung gebührend durch besonders kleine Preise im Second Hand Bereich gefeiert.

Durch die Erweiterung um fünf Container bietet der Klosterneuburger SOMA nun mit knapp 180 m² die notwendig gewordene Infrastruktur. Für die Hülle des Marktes wurde durch zahlreiche UnterstützerInnen gesorgt. Die fehlende Innenausstattung (stabile Regale, einheitlicher, strapazierfähiger Bodenbelag sowie eine Klimaanlage, die die Container in der heißen Jahreszeit kühlt), und somit die Fülle des Marktes soll in den kommenden Jahren ergänzt werden.

Unterstützungsmöglichkeit

Wenn Sie den SAM NÖ-SOMA Klosterneuburg durch Ihre Spende unterstützen möchten geht das ganz einfach über deren Homepage <http://www.somanoe.at/spende-moeglichkeiten> oder über folgendes Konto (bitte mit dem Vermerk „SOMA Klosterneuburg“):

SPK NÖ Mitte West

IBAN: AT472025600000923003

BIC: SPSPAT21XXX

Weitere Artikel aus dem NÖ Zentralraum finden Sie hier.